

Namen und Hausnamen

Auffallend ist hier die Tatsache, daß trotz der geringen Einwohnerzahl verschiedene Namen sehr häufig vorkommen. In dem Index zum Familienregister sind vertreten

die Namen	in Enztal	in Enzklösterle
Bäzner	16 mal	Braun 16 mal
Braun	10 „	Girrbach 6 „
Gaus	19 „	Klaiber 10 „
Girrbach	23 „	Mast 10 „
Huzel	13 „	Frey 11 „
Klaiber	10 „	Stieringer 11 „
Reichle	11 „	Keppler 11 „
Frey	10 „	Knaus 12 „
Roller	14 „	Neuweiler 9 „
Wurster	10 „	

Aus dieser Aufstellung geht hervor, daß verschiedene Namen sowohl in Enztal als auch in Enzklösterle verhältnismäßig stark vertreten sind. Andererseits gibt es wieder Namen, die nur in einer der beiden Gemeinden auffallend häufig vorkommen; so der Name Bäzner und Roller nur in Enztal, Keppler, Knaus und Neuweiler nur in Enzklösterle. Die Bäzner, Roller und Gaus, sollen die ersten Kolonisten in Enztal gewesen sein und haben sich durch zwei Jahrhunderte am selben Ort erhalten.

Vergleichen wir damit die Familiennamen von 1840, so können wir von einem Kommen und Gehen der Geschlechter nicht viel merken. Nur einige wenige Namen wie Kern, Henßler, Härter, Wiedmann, Schaber, Stichel, Wirth und Gaiser sind ausgestorben.

Der Zuzug aus anderen Gemeinden, ebenso der Wegzug, meistens infolge Verheiratung war im vorigen Jahrhundert, wie aus der Uebersicht über den ökonomischen Zustand der Gemeinden ersichtlich ist, ganz gering, hat sich aber in den letzten Jahren gehoben.

Eine weitere Auffälligkeit sind die noch häufig angewendeten Hausnamen, die zum Teil auch vom Beruf des Erbauers abgeleitet sind.

Der Name Bästle hat sich durch zwei Jahrhunderte erhalten von Sebastian, dem Erbauer des Hauses. Der Besitzer heißt schon durch fünf Generationen Frey.

's Evles von Eva — der Mann heißt Mast.

's Meiles von der Mutter, die man Meile (von Annemareile) geheißen hat. Der Geschlechtsname ist Girrbach.

's Bernhards — Geschlechtsname Gaus und Reiser.

's Schaibles Naihere — Näherin, namens Keppler; der Name Schaible rührt von einem hier ausgestorbenen Vorfahren her.

's Müllers — Geschlechtsname Mast — ein Vorfahre war Müller.

's Kecke — der frühere Hausbesitzer hieß Keck, der derzeitige Braun.

's Hiobe Becke — der „Aehne“ mit dem Vornamen Hiob war Bäcker — der jetzige Hauseigentümer heißt Roller.

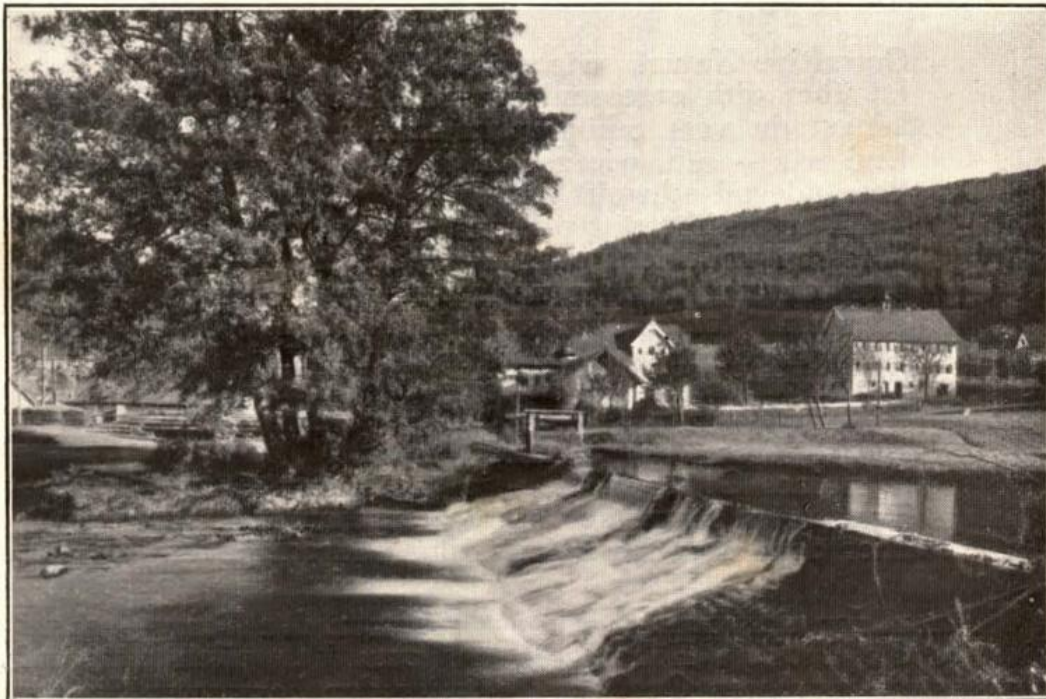
's Washalders — Reiser — vom früheren Wohnplatz.

's Kaltebache Jakob — der im Kaltenbach wohnende Jakob Girrbad.

's Saiheiners, von Seeheiner (Heiner von Heinrich) mit dem Geschlechtsnamen Bauer, vom früheren Wohnplatz am Poppelsee.

D'r Buckel-Jockel — Jockel von Jakob, der auf dem Buckel (Berg) wohnende Jakob Girrbad.

Bei dem häufigen Auftreten gleicher Geschlechtsnamen mußte zur genauen Bezeichnung der Vorname herangezogen werden. Der Gebrauch hat sich mit der Zeit nur auf die Vornamen beschränkt.



Enzkiösterle, Enzpartie

's Mattheise — Matthäus Knaus

's Hannede — Johannes Knaus

's Jakobs — Jakob Gaus

's Adams — Adam Gaus

's Michels — Michael Gaus

's Müller Helms — Wilhelm Mast

Müller Christian — Christian Mast

's Frieder Maste — von Friedrich Mast, der jetzige Hausbesitzer heißt Adam Mast.

Diese Beispiele könnten noch in beliebiger Zahl vermehrt werden. Weil manche, die mit einem der angeführten Namen belegt werden, daran Anstoß nehmen könnten, erlaubt sich der Verfasser die Bemerkung, daß es ihm fernliegt, Aergernis zu erregen. Es soll damit nur eine alte Sitte und ein Stück Vergangenheit geehrt werden.

Wie sehr sich diese Namen eingebürgert und festgesetzt haben, ist an folgender Begebenheit ersichtlich: Ein jetzt noch le-

bender Bürger von Enztal hatte bei einem Reisenden auf seinen standesamtlichen Vor- und Geschlechtsnamen eine Bestellung gemacht, die auch bald eintraf. Die Sendung ging zurück, weil der Adressat nicht aufzufinden war. Ebenso erging es ein zweitesmal. Erst zum drittenmal gelang es der findigen Post, den Besteller zu ermitteln. Die Adresse war richtig geschrieben, nur war der eigentliche Name in Vergessenheit geraten. Kinder wissen vielfach nur den Hausnamen und können auf Befragen nach dem standesamtlichen Namen keine Auskunft geben.

Bodengestalt

Gewaltige Natur! wie reiche Fülle
Ist über dich ergossen! unermesslich
Zeugst du vom Schöpfer in erhabner Stille,
Und wir — ach, wie zerstreut oft und vergeßlich —
Bewundernd schweift der Blick in lichte Weiten,
Kann sich nicht sättigen, muß immer trinken,
Indessen unbemerkt von allen Seiten
Viel tausend Wunder noch dem Auge winken. —
Hier ein' Stunde, hier wo reines Leben
Mit wunderbarem Glanze mich umblüht,
Wo ungestört der Seele tiefstes Weben
Hinaus, hinan auf leisem Fittich zieht,
Hier bist du mein in Andachtsstille
O meines Gottes Welt — ja ganz mein eigen:
Dort unten lärmt der harte Menschenwille,
Hier oben darf ich beten, ruhn und schweigen.

Franz Graf.

Welchem der viel tausend Wunder soll man den Vorzug geben? Sind es die dunkeln Höhen, die uns zum Verweilen zwingen? Sind es die munteren Quellen, die unter den bemoosten Steinen hervorsprudeln? Erregen die schlankgewachsenen Baumriesen unsre Bewunderung? Ist es das Lied der klaren, rasch zu Tal eilenden Bergbächlein, dem wir so gerne lauschen? Sind es die mächtigen Felsblöcke, die dem Wanderer von der allschaffenden Gestaltungskraft der Natur erzählen? Oder ist es die Harmonie der Farben, welche das Gesamtbild belebt? Es sei dem geneigten Leser die Entscheidung selbst überlassen, welche Schönheiten am meisten auf ihn einwirken.

Nehmen wir den Wanderstab zur Hand. Durch ein schmales Wiesental führt der Weg von Wildbad sanft ansteigend aufwärts. An der Enzbrücke, der sogenannten Guldesbrücke, 4 km von Wildbad entfernt, verlassen wir die Staatsstraße und wandern am Talhang entlang, dem 12½ km entfernten Enzklösterle zu. Um die Schönheiten alle zu genießen, wollen wir nicht „Kilometer fressen“, sondern unsere Zeit so einteilen, daß wir nach 3–4 Stunden unser Ziel erreichen. Hier wischen wir uns zuerst den Schweiß von der Stirn, denn wir sind von etwa 425 m auf rund 600 m gestiegen und 12½ km Fußmarsch ist für den Menschen des 20. Jahrhunderts, der gewöhnt ist, die Maschine zur Schonung seiner eigenen Kraft in Anspruch zu nehmen, immerhin